



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Vierter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Pomponius. Horazio! ich kenne euch,
und weil ich euch kenne, so kommt nicht wieder.
Wenn ihr aber kommen wollt, so kommt an-
ders, mit andern Gesinnungen, mein' ich, wie
hier euer werther Bruder Piedro. Alles muß
Zweck und Ende haben, junger Mensch.

Horazio. Falsch Seraphine!

Seraphine. Still Freund! vergiß meiner
nicht!

Horazio. Deiner vergessen!

Piedro Bruder Horazio!

Horazio. Auch du hier?

Piedro. (heimlich.) Pomponius, die Leute
sehen sich mit verworrenen und thränenvollen
Blicken an. Mein Bruder ist dein Feind!

Pomponius. Kind Seraphine! Keine
Blicke! Keine Verworrene! (heimlich) Piedro, bring
deinen Bruder mit. Mit Seraphine ab.

Piedro, nach einer Pause. Eine süße Blume
diese Seraphine!

Vierter Auftritt.

Anselmo kommt. Piedro, Horazio.

Horazio, Freund Horazio!

Horazio. Falsch! falsch Anselmo? und meine Seele ist so rein, wie das Licht ihrer Augen. O Anselmo! sie ist weg, und mit ihr gieng alles, wick alles —

Piedro. Guten Tag Anselmo! Seht ihr auch das süße Mädchen!

Anselmo. Komm Horazio, zu deinem Vater!

Piedro. Bruder Horazio! eine süße Rose, diese Seraphine!

Horazio. Piedro.

Anselmo. Komm Freund, deine Mutter wartet auf dich. Dein Vater verlangt nach dir. Das Haus ist traurig und verlassen ohne dich.

Horazio. Anselmo, kannst du so grausam seyn?

Piedro. Stund sie nicht hier Horazio, auf diesem Flek hier? Ich liebte sie, wär mir Horazio nicht zuvorgekommen, aber ihr Aug Anselmo, redete dem Glücklichen zu deutlich. Willst du gehen Bruder?

Anselmo. Wie Piedro! Du reizest ihn — Doch ich kenne euch.

Horazio. Anselmo, ich kann jetzt nicht weg hier. Es ist nur ein Ort in der Welt für Horazios Seele, und der ist hier.

Ansel:

Anselmo. Stilpos Herz! deines Waters Herz! deine grosse, edle gute Mutter!

Horazio. Sag ihr das! — o Anselmo! schone deines Freundes!

Piedro. Was soll ich Seraphine von dir sagen?

Horazio. Sagen? Du sagen? Ihr von mir Piedro? — Gehst du hinein!

Piedro. Nur einen Gang in Garten. Pomponius winkte mir — und Seraphine! sahst du nicht? hörtest du nicht, ihren Wink, ihren Ruf —

Horazio. Anselmo! ich höre ihre Stimme.
(Will abgehen.)

Anselmo, (ihn haltend.) Du gehst zu Grunde!

Horazio. Zu Grunde! laß mich los! Ist Seraphine nicht dort. (Mit Piedro ab.)

Anselmo. Horazio! — Er geht! — Stilpo! O Antonia! (ab.)

Fünfter Auftritt.

Stilpos Garten.

Antonia. Die Amme.

In der Ferne der Gärtner traurig vor seinen Bäumen stehend.

Antonia. Hier, unter Gottes freyem Himmel, will ich meine Brust mit Erquickung füllen.

5

Amme,